

Martin Butter

Schulleiter

Telefon: 07391 5803-200

Telefax: 07391 5803-250

poststelle@mns-ehi.schule.bwl.de

www.mns-ehingen.de

Ehingen, 18. Februar 2021

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

mit Schreiben vom 11.02.2021 verordnet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, namentlich Frau Dr. Susanne Eisenmann für Abschlussklassen ab dem 22. Februar „den Wechselbetrieb von Präsenz- und Fernunterricht. Die Schule entscheidet über den Umfang, d. h. den Anteil des Präsenzunterrichts.“

Gleichzeitig wird es „für alle Klassenstufen (nicht nur die Abschlussklassen) möglich sein, schriftliche Leistungsfeststellungen in der Präsenz an der Schule durchzuführen. Die Verpflichtung zur Teilnahme an schriftliche Leistungsfeststellungen besteht für die Schülerinnen und Schüler auch dann, wenn sich deren Eltern grundsätzlich gegen eine Teilnahme am Präsenzunterricht entschieden haben.“

D.h. neben den Abschlussklassen müssen alle Schülerinnen und Schüler der anderen Klassen für eine Klassenarbeit an der Schule präsent sein.

Abgesehen von den Klassenarbeitsterminen besteht „für die Schülerinnen und Schüler der weiterführenden und beruflichen Schulen . . . keine Präsenzpflcht.“

Die Verordnung vollumfänglich umzusetzen, bedeutet für uns an der Magdalena Neff Schule die Quadratur des Kreises.

Einen Fernunterricht in der bisherigen Form der Videokonferenzen können wir bei gleichzeitigem Präsenzunterricht für Abschlussklassen und zeitgleichen Klassenarbeiten in Präsenz nicht mehr gewährleisten.

Unsere Rahmenbedingungen, die uns an über Grenze des Machbaren führen, möchte ich Ihnen hier verdeutlichen und zur Kenntnis geben:

An der MNS werden 25 Klassen beschult.

Davon sind 16 Klassen (64%) Abschlussklassen.

An der MNS streben Schülerinnen und Schüler den Hauptschulabschluss, den Mittleren Bildungsabschluss (Mittlere Reife), die Fachhochschulreife und die Allgemeine Hochschulreife an. Des weiteren haben wir Abschlüsse in der Kinderpflege, in den Fachschulen für Sozialpädagogik, der Altenpflegehilfe und der Altenpflege.

Unsere Lehrkräfte unterrichten in der Regel in bis zu drei unterschiedlichen Schularten.

Ist eine Lehrkraft in Präsenz an der Schule, kann sie an diesem Tag keinen Fernunterricht nach Stundenplan machen, da die Netzkapazität an unserer Schule zu gering ist.

Die Schule wartet noch auf den Glasfaseranschluss und eine Aufstockung der bestehenden Netzleistung kann der Netzanbieter nicht leisten.

Die Erfahrungen aus dem Lockdown haben gezeigt, dass z.T. schon bei zwei Videokonferenzen gleichzeitig Verbindungsprobleme entstanden sind und ein Kontakt mit den Schülerinnen und Schülern nicht mehr möglich war.

Aus diesem Grund haben unsere Lehrkräfte im zurückliegenden Zeitraum ihren Fernunterricht von zu Hause aus durchgeführt.

Wenn eine Klasse für eine Leistungserhebung (Klassenarbeit) in Präsenz an der Schule ist, kann für diese Klasse kein Fernunterricht mehr stattfinden, da

zum einen die Schülerinnen und Schüler nicht mehr rechtzeitig nach Hause kommen können, zum anderen die Netzkapazität einen Fernunterricht mit der Lehrkraft aus dem Homeoffice unmöglich macht. Auch können die Lehrkräfte nicht zum Präsenzunterricht an die Schule kommen, da in diesem Fall der übrige Fernunterricht für die Lehrkraft aus der Schule heraus nicht möglich ist und entfallen müsste.

Wir bitten Sie daher um Verständnis:

- dass wir nicht alle Abschlussklassen gleichzeitig an die Schule holen können.
- dass wir keinen durchgängigen Fernunterricht nach Stundenplan mehr gewährleisten können.
- dass die Lehrkräften wieder dazu übergehen müssen, Lernaufträge zu verteilen ohne in der Bearbeitungsphase erreichbar zu sein.
- dass wir einzelnen Schülerinnen und Schüler, die sich von der Präsenzplicht befreien lassen, keine Garantie geben können, dass sie sich aktiv über Videostream am Unterricht live beteiligen können.
- dass wegen den ansteckenderen Mutationen des Virus die Schülerinnen und Schüler noch konsequenter die Hygieneregeln einhalten müssen. Schülerinnen und Schüler, die die Hygieneregeln nicht konsequent einhalten, werden nach Hause geschickt, bzw. müssen von ihren Erziehungsberechtigten an der Schule abgeholt werden.
- dass Schülerinnen, und Schüler, die von der Maskenpflicht befreit sind, umso mehr auf die Abstandsregel achten müssen.
- dass wir alle Schülerinnen und Schüler bitten, schon dann zu Hause zu bleiben, wenn eine ihrer Kontaktpersonen, mit jemandem in Kontakt war/ist, bei dem der Verdacht auf eine Infektion besteht oder der wegen eines Kontaktes auf Corona getestet wird. Sollten die diese Kontaktpersonen nachweislich nicht infiziert sein, kann die Schülerin, der Schüler wieder in Präsenz am Unterricht teilnehmen.

Bei diesem Punkt sind wir auf Ihre freiwillige Mitarbeit angewiesen, hoffen aber, dass Sie in der genannten Weise zum Wohle aller am Schulleben beteiligten Personen mit uns zusammenarbeiten. Durch dieses Vorgehen haben wir in der Vergangenheit nachweislich mehrere Infektionsgeschehen bei uns an der Schule erfolgreich verhindert.

Alle Schularten der Berufsausbildungen mit Praxistagen und notwendigen Praxisstunden beinhalten im Vergleich zu den Vollzeitklassen ein höheres Gefährdungspotential, was das Infektionsgeschehen betrifft. Sobald ein Coronafall in der Praxis auftritt, ist gleichzeitig die gesamte Schule betroffen oder bei einem Coronafall in der Schule sind alle Einrichtungen aller Schülerinnen und Schüler der Klasse betroffen.

Dieses Infektionsgeschehen hatten wir vor Weihnachten über Wochen hinweg.

Auf dieser Grundlage holen wir daher zunächst alle Abschlussklassen der Vollzeitschulen in den Präsenzunterricht.

Die Abschlussklassen der Fachschulen für Sozialpädagogik und der Kinderpflege werden wir in der Hoffnung, dass die Ansteckungsgefahr zurückgeht, als letzte Klassen wieder in den Präsenzunterricht holen.

Die Abschlussklassen der Altenpflege haben auf Grund des Blockunterrichts eigenständige Regelungen.

Vorbehaltlich neuer Vorgaben aus dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg sieht die Planung (Stand heute) für den Zeitraum vom 22.02.2021 – 19.03.2021 wie folgt aus:

Woche 22.2. – 26.2.2021 und Woche 1.3. – 5.3. 2021

Präsenzunterricht nur für die Klassen SG13-1, SG13-2, SG13-3, 2BFH2, 2BFP2

Woche 8.3. – 12.3.2021 und Woche 15.3. – 19.3.2021

Präsenzunterricht nur für die Klassen SG12-1, SG12-2, AV-H1a, AV-H1b, AV-P, VAB-KF10

Mit einem freundlichen Gruß

Martin Butter